

Akkusativobjekt

Den Fall Akkusativ kennst du, aber was ist ein Akkusativobjekt und wie fragt man nach dem Akkusativobjekt? Das erfährst du in unserem Beitrag.

Inhaltsübersicht

Was ist ein Akkusativobjekt?

Das Akkusativobjekt ist eine Objektart. Während das **Subjekt** eines Satzes immer im **Nominativ** steht, kann das **Objekt** eines Satzes verschiedene **Fälle** (Kasus) annehmen. Es kann im **Dativ**, **Genitiv** oder **Akkusativ** stehen.

Wenn das Objekt im Akkusativ steht, nennst du es **Akkusativobjekt** oder **direktes Objekt**. Es gehört zu der Gruppe der **Satzglieder**. Es ist jedoch kein zwingend notwendiges Satzglied. Die Akkusativobjekt-Frage lautet „**Wen oder was?**“. Es können **Nomen** (*den Tisch*), **Pronomen** (*ihn*) oder Nomengruppen (*den neuen Tisch*) ein Akkusativobjekt formen.

Akkusativobjekt – Beispiel:

- *Ich begrüße **die nette Nachbarin**. → **Wen oder was** begrüße ich? → **Die nette Nachbarin**.*
- *Mein kleiner Bruder liebt **Schokolade**. → **Wen oder was** liebt mein kleiner Bruder? → **Schokolade**.*

Akkusativobjekt im Satz

Im Deutschen gibt es vier Satzglieder: Subjekt, **Prädikat**, Objekt und **Adverbialbestimmung**.

Um einen vollständigen Satz zu bilden, brauchst du immer **mindestens** ein Subjekt und ein Prädikat (*Anna spielt*). Diese Zusammensetzung nennst du Satzminimum oder **Minimalsatz**. Das Objekt hingegen liefert weitere Informationen über das Subjekt oder Prädikat. Es ist deswegen nur eine **Ergänzung**. Wie genau du dir die Zusammensetzung von Sätzen vorstellen kannst, zeigt dir unser Beispiel:

- ***Anna** **malt**.*

→ Der Satz ist ein grammatisch korrekter Satz, der nur aus einem **Subjekt** (*Anna*) und dem **Prädikat** (*malt*) besteht.

- ***Anna** **malt** **ein Bild**.*

→ In diesem Satz wird der Minimalsatz (*Anna malt*) durch das **Objekt** (*ein Bild*) erweitert. Das Objekt gibt dir Informationen darüber, was für eine Handlung genau stattfindet. Es beschreibt das Ziel der Handlung. In diesem Fall ist es das Ziel, *ein Bild* zu malen.

Um das **Objekt** herauszufinden, stellst du die Akkusativobjekt-Frage „**Wen oder was** malt Anna?“. Du erhältst als Antwort das Objekt „**ein Bild**“. Dadurch, dass das Objekt im 4. Fall steht, ist es automatisch das Akkusativobjekt.

Tipp

Das **Subjekt** ist die **handelnde Person** oder der **Gegenstand**, der etwas tut. Das **Prädikat** ist die Handlung selbst und das **Objekt** ist die Person oder der Gegenstand, mit der/dem etwas passiert.

Wie fragt man nach dem Akkusativobjekt?

Das Akkusativobjekt ist das Objekt eines Satzes, das im Akkusativ steht. Du erkennst es daran, dass du mit „**Wen oder was?**“ danach fragen kannst. Deshalb wird es auch **Wen oder Was-Ergänzung** genannt. Es kann aus einem **Nomen**, einer Nomengruppe oder einem **Pronomen** bestehen.

Nomen als Objekt:

- *Ich esse **Brot**.* → **Wen oder was** esse ich? → **Brot**

Nomengruppe als Objekt:

- *Ich esse **ein leckeres Brot**.* → **Wen oder was** esse ich? → **ein leckeres Brot**

Pronomen als Objekt:

- *Ich esse **es**.* → **Wen oder was esse** ich? → **es**

Wichtig: **Artikel**, **Zahlwörter** oder **Adjektive** können ebenfalls Teil eines **Akkusativobjekts** sein.

Beispiele:

- *Max schiebt **die Frau Müller**.* → **Wen oder was** schiebt Max? → **Die Frau Müller**.
- *Papa kauft Mama **zwei Rosen**.* → **Wen oder was** kauft Papa? → **Zwei Rosen**.
- *Tim hat **einen neuen Ball**.* → **Wen oder was** hat Tim? → **Einen neuen Ball**.

Akkusativobjekt als Nebensatz und Infinitivkonstruktion

Das Akkusativobjekt kann nicht nur aus einem Wort oder einer Wortgruppe bestehen. Es kann auch einen ganzen **Nebensatz** bilden. Dann sprichst du von einem **Objektsatz**. Das heißt, wenn du nach dem Akkusativobjekt fragst, erhältst du nicht nur ein Satzglied, sondern einen kompletten Nebensatz als Antwort.

Beispiel:

- **Der Lehrer prüft, ob die Schüler alle aufpassen.**

→ **Wer oder was** prüft, ob die Schüler alle aufpassen? → **Der Lehrer**

→ **Was tut** der Lehrer? → **prüft**

→ **Wen oder was** prüft der Lehrer? → **ob die Schüler alle aufpassen**

In diesem Satz ist „*der Lehrer*“ das **Subjekt**, „*prüft*“ das **Prädikat** und der Nebensatz, „*ob die Schüler alle aufpassen*“, das **Objekt**. Dieses Objekt steht im Akkusativ, weshalb du es Akkusativobjekt nennst.

Das Akkusativobjekt kann außerdem eine Infinitivkonstruktion darstellen. In diesem Fall besteht das Objekt aus dem **Infinitiv** (Grundform) eines Verbs.

Beispiel:

- **Marion glaubt, die Wahrheit zu kennen.**

→ **Wen oder was** glaubt Marion? → **Die Wahrheit zu kennen.**

Achtung: Das Akkusativobjekt tritt oft mit einem weiteren Objekt im Satz auf. Das ist meistens das **Dativobjekt**. Beide kannst du mithilfe der passenden Frage unterscheiden.

Beispiel: *Meine Schwester schenkt mir eine Kette.*

→ **Wen oder was** schenkt **mir** meine Schwester? → **Eine Kette.**

→ **Wem oder was** schenkt meine Schwester **eine Kette**. → **Mir.**

Verben mit Akkusativobjekt

Zusätzlich gibt es bestimmte Verben, die das Akkusativobjekt erfordern. Das heißt, dass du in Sätzen mit diesen Verben die Objektart verwenden **musst**. Hier siehst du einige solcher Verben.

Beispiele:

- **anmelden:** Ich melde mich für **die Prüfung** an.
- **heiraten:** Tom heiratet **seine große Liebe**.
- **nehmen:** Ich nehme mir **ein Stück Kuchen**.
- **unterrichten:** Der Lehrer unterrichtet **alle Fächer**.
- **anrufen:** Mama ruft **den Arzt** an.
- **aufräumen:** Hanna räumt **ihr Zimmer** auf.

Zusammenfassung

Das Akkusativobjekt ist das **Objekt** eines Satzes, das im **Akkusativ** steht. Es ist eine Ergänzung im Satz und muss deshalb nicht unbedingt auftreten. Es beschreibt das **Ziel der Handlung**. Um es zu erfragen, benutzt du die Akkusativobjekt-Frage „**Wen oder was?**“. Diese Art von Objekt kann ein Nomen, eine Nomengruppe oder ein Pronomen sein.

Es kann aber auch ein ganzer Nebensatz oder eine Infinitivkonstruktion die Funktion des Akkusativobjekts haben. Bei der Bestimmung des Objekts musst du aufpassen, die Fälle nicht miteinander zu verwechseln. Das Objekt kann sowohl im Akkusativ als auch im Dativ stehen.

Quelle: www.studyflix.de